

Vorgestellter Aufsatz stehet gar zierlich anzuschauen auf mitten einer Bronnen-Schal/ oder sonst in einer Grotta/ wird verfertigt nach Anleitung der vorherbeschriebenen 55. Figur.

Ein Aufsatz mit vier runden und drey flachen Wassern.

Fig. 59.

Dieser Aufsatz ist nicht weniger zierlich und anmutig dann vorhergehender anzuschauen/ man mag auch mehr oder weniger Köhrlein zu dem runden Wasser daran setzen/ oder darvon lassen; Man solle sich in Verfertigung vorbeschriebener und nachfolgender allezeit nach der Quantität des Wassers/ und dessen hohen oder niedrigen Fall richten/ und solche darnach proportioniren.

Ein anderer Aufsatz mit einem flachen unter sich fallenden Wasser/ so sich einem runden Glas vergleichet.

Fig. 60.

Dieser Aufsatz solle eine zimliche lange Köhre ohngefehr auß wenigste 1. Schuh oder etwas darüber haben/ wird oben auch mit einer Blatte/ so ein wenig rund gebogen seyn solle/ mit einer Schrauben angeordnet/ damit man solches eng oder weit machen könne.

Ein Aufsatz mit einem flachen runden Spiegelwasser.

Fig. 61.

Vorgestellter Aufsatz ist zierlich und schön anzusehen/ hat ein schön flaches Wasser/ so gegen das Gesicht gestellet/ und fast einem Spiegel gleichet.

Ein Aufsatz mit einem flachen Sternwasser.

Fig. 62.

Dieser Aufsatz ist dem vorigen fast ganz gleich/ ist nur in diesem unterschieden/ daß solches flache Wasser sich in der Form eines sechsspitzigten Sterns ausbreitet/ und schöner dann vorhergehendes zu sehen ist.

Ein Aufsatz mit einer Sonnen.

Fig. 63.

Gegenwärtiger Aufsatz ist gar lieblich anzuschauen/ hat in der Mitten eine Sonne/ welche verguldet/ und auß wenigste acht Zoll im diametro halten solle; kan mitten auf einen Platz gegen das Gesicht gerichtet/ und nach Belieben des Künstlers angestellet werde.

Ein Aufsatz/ so ein schön Wasser wie Perlein gibt.

Fig. 64.

Dieser Aufsatz ist gar zierlich/ gibt ein schön rundes Wasser/ gleich den Perlein. Es kan aber dieser von Kupffer/ gleich einem halben Mond/ in der Mitten dick/ un durchaus hohl/ auf den beyden Enden zugespitzt/ und überall rund/ verfertigt werden/ solle an beyden Enden der Hörner runde Löcher/ und von einem Loch zum andern einen Durchschnitt haben/ daß das Wasser gegen einander sich zerschneiden/ und in rundes Wasser verwandeln könne/ wie solches die Figur klärlich anweist.

Ein Aufsatz/ so ein Schaumwasser/ gleich einem Schnee von sich gibt.

Fig. 65.

Vorgestellter Aufsatz ist nicht weniger dann vorhergehender lieblich anzuschauen/ wirfft einen schönen Wasserschäum über sich in die Luft; Diesen zuverfertigen läst man eine Köhre von Kupffer machen/ derer Höhe ohngefehr von acht bis zehen Zoll seyn kan/ oben aber läst man über zwerch einen Drath einlöthen/ der in der Mitten ein Schraubenloch habe/ damit man eine Kugel/ so hohl oder mollir seyn mag/ mit einem Schräublein einschrauben/ und fast bis an die Köhre anschrauben/ und nur ein wenig Oeffnung zum Wassertrieb lassen könne/ welches aus der Figur mit fernern Umständen zuersehen/ und dem geübten Künstler zu verbessern anheim gestellet/ nicht ohne Ursach anzudeuten hat umgangen werden können.

Ein